

Info- und Gebetsbrief Juni 2020

Helmut und Rosi Blatt, Im Tal 18, 35102 Lohra

Fon/AB: 06462-912056 hblatt@gmx.de www.helmutblatt.de



Liebe Freunde und Wegbegleiter!

Was Gott uns durch das Corona-Virus unbedingt lehren möchte

„Ich habe den ganzen Tag meine Hände ausgesteckt zu einem widerspenstigen Volk, <zu solchen,> die auf dem Weg, der nicht gut ist, ihren eigenen Gedanken nachlaufen. ... Leute, die mich beständig ins Angesicht reizen“ (Jes 65,2-3).

„Die Priester sagten nicht: Wo ist der HERR? ... und die Hirten haben mit mir gebrochen. Die Propheten weissagten im <Namen des> Baal und sind denen nachgelaufen, die nichts nützen... Denn zweifach Böses hat mein Volk begangen: Mich, die Quelle lebendigen Wassers, haben sie verlassen, um sich Zisternen auszuhauen, rissige Zisternen, die das Wasser nicht halten ... sie haben mir den Rücken zugekehrt und nicht das Gesicht. Aber zur Zeit ihres Unglücks sagen sie: Steh auf und rette uns“ (Jer 2,8.13.27)!

„Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst, rechnete ihnen ihre Übertretungen nicht zu und hat in uns das Wort von der Versöhnung gelegt. So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Laßt euch versöhnen mit Gott“ (2.Kor 5,19-20)!

Fragen, Anfragen und Lehren für mein Leben, das sich nun mit 70 auf der Zielgeraden befindet. In einigen Jahren verlasse ich die Bühne und die Frage ist, **woran werden sich Menschen erinnern, wenn sie an mich zurückdenken? Und woran wird sich Gott erinnern, wenn ich einmal vor ihm stehe? Habe ich Jesus verstanden?**

Covid19 ist dazu angetan, einmal innezuhalten. Mir hat die Pandemie das Gefühl gegeben, endlich in meinem Rentnerstand langsam anzukommen. Zugleich fordert es mich auf, vermehrt Gott zu suchen.

Covid19 erinnert mich an die Zerbrechlichkeit unserer Existenz. Dass wir trotz vieler gigantischer Leistungen auf unterschiedlichsten Gebieten nur Menschen bleiben. Wir sind, auch als Christen, keine übermächtigen Supermenschen, keine Helden wie Batman oder Spiderman, die die Naturgesetze dieser Welt und Erde einfach ignorieren können. **Wir sind keine Götter, weder in Weiß, noch in sonst einer Farbe. Wir gehören einem fragilen, sterblichen Geschlecht an,** das sich nur nicht an seine Endlichkeit erinnern will, die manchmal sehr plötzlich vor einem stehen kann.

Covid 19 fragt mich nach meinem Fundament. Ob ich mehr auf ungefähre Wahrscheinlichkeiten baue oder **ob Christus der unerschütterliche Fels meines Lebens ist. Ist meine Hoffnung belastbar** oder sackt sie

zusammen, wenn Katastrophen als Gerichte Gottes die Welt heimsuchen. Jetzt ist nur der Anfang der Wehen.

Wir leben in einer Welt, die seit ihrem Bestehen mit immer größerem Erfolg an ihrem Untergang arbeitet. Der Mensch schlägt sich selbst und ist deshalb sehr leicht von seinen Feinden zu besiegen. Seine Empörung gegen Gott aktiviert er auf allen Ebenen. Tausendfach ist er dadurch verwundbar, tödlich verwundbar. Seine Achillesferse hat er entblößt und sie liegt ungeschützt da. Da ist es wenig bedeutend, ob er zu Risikogruppen gehört, ob er vorerkrankt oder vital ist.

Covid19 hält uns vor Augen, dass unser Wissen eklatante Lücken aufweist. Und diese sind nur teilweise durch systematische Analysen der großen Datenströme in Griff zu bekommen. Über 1.000 Studien liegen weltweit zu dem Corona Virus vor. Vor kurzem dachte man noch, dass Silikon-Valley die Lösungen für die Zukunft bereithalten wird, wenn nur genug Speicher und schnellere Prozessoren zur Verfügung stehen. Dieses Virus lässt uns schnell erkennen, dass wir plötzlich am Ende der Fahnenstange angelangt sind, **wenn sich der allmächtige und allwissende Gott nicht unser erbarmt.**

Wir sollten dringend unser Leben überprüfen! Wofür setzen wir unsere Energien ein? Kämpfen wir an der richtigen Stelle? **Haben wir uns im Westen in einer Glitzerwelt voller Vergnügungen und vieler leeren Ver-**

sprechungen verloren? Die Halbwertszeit aller Lust dieser Welt ist nach wie vor sehr kurz.

Nutzen wir den Schock, den uns Covid19 versetzt hat? Gott fragt uns in dieser Krise: Wo sollte ich unlautere, unsinnige Bestrebungen und Kämpfe, die zumeist nur um mein Ego kreisen, aufgeben? Sie rauben mir die Kräfte für das Wesentliche und den so notwendigen Durchblick auf das, was keinem Wertverfall unterliegt. Verlassen wir die unsicheren Stützpunkte und trügerischen Grundlagen, auf denen wir vielleicht unser Leben aufbauten und darauf so sicher wähten? Kapierten wir, dass nur das Bergen in Jesu Fürsorge unzerbrechliche Perspektiven geben kann? Da, wo das Leben vor dem gekreuzigten und auferstandenen Herrn geordnet ist, darf man seine Straße getröstet ziehen, inmitten aller realen Bedrohungen.

Viel Halbrichtiges und Verwirrendes wird zur Corona-Krise geäußert, sowohl von Leugnern dieses Virus bis hin zu theologischen Schönrednern: 'Gott strafe und richte nicht mit solchen Seuchen.' An Zig Stellen sagt die Bibel gerade das Gegenteil! Wie können sie nur die eindeutigsten Aussagen der Bibel so abschwächen, verdrehen oder in Abrede stellen? Corona ist, wie alle Epidemien und Naturkatastrophen, Gottes wortloser Schrei für diese Welt zur Umkehr. Gott selbst schmerzt dieses Vorgehen bis ins Innerste hinein, wenn er so reden muss, um für uns Schlimmeres zu verhindern.

Nicht zuletzt will ich keiner falsch verstandenen triumphalen Theologie frönen. Die Gemeinde Jesu ist ohne Zweifel mit großen Vorrechten und Segnungen in dieser Welt bedacht. Dennoch ist sie voll und ganz in die Vergänglichkeit und Schwachheit dieser Welt mit hineingenommen. Alles geistliche Protzgehabe hat nichts mit der Vollmacht zu tun, die Jesus uns zu seiner Ehre verliehen hat. Auch wenn wir nicht vor einem Virus ängstlich in die Knie gehen müssen, spielen wir nicht mit den Gedanken, dass ein Virus uns nichts anhaben könnte. Auch Christen sterben an Krebs und anderen Krankheiten. Deshalb achten wir als Christen Regeln, die von 'weltlichen' Virologen und Epidemiologen angeraten werden. Auch wenn diese zeitgebundene und z.T. anfechtbare Diagnosen stellen.

Von den ersten bis zu den letzten Blättern der Bibel wird uns Gott tausendfach als der dargestellt, der seine wegweisende, versöhnende Hand nach uns ausstreckt. Jeder aber, der sein Bemühen um uns Menschen verachtet und ausschlägt, erwartet sein unausweichliches, furchtbares Gericht. Seit wann ist es nicht mehr furchtbar, unversöhnt in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebr 10,31)? Deshalb wollen wir weiterhin das Wichtigste tun, zur Versöhnung mit Gott einzuladen! Gott stellt unsere Missetaten und unerkannte Sünden vor sich ins Licht (Ps 90) um sie für immer auszulöschen. Ein unüberbietbares Angebot!

So gilt es neu zu klären: Was ist wirklich wichtig? Wofür lohnt es sich zu kämpfen? Was würde Jesus mir

momentan auf dieser Erde raten? Was will Gott bei uns persönlich und weltweit durch diese Krise bewirken?

Auf YouTube habe ich eine Predigt „Corona und die Endzeit“ hochgeladen, die weitere Aspekte dieses Ereignisses aufgreift:

<https://www.youtube.com/watch?v=qoZCNDSCDEw>

Auf der Homepage www.helmutblatt.de findet Ihr zudem manches, was Euren Glauben vertiefen und erneuern kann, ebenso auf YouTube:

<https://www.youtube.com/c/helmutblatt/videos>

Mein Dienst in Hartenrod geht weiter. Predigt und Seelsorgeaufgaben nehme ich weiterhin wahr.

In der größer werdenden Familie mit jetzt 10 Enkeln, sind wir dankbar, dass Jesus über jedem wacht, uns leitet und uns trägt. Durch Schönes und Schweres vertieft er unser Vertrauen zu ihm und hält uns nahe bei sich.

In 2020 fallen nun manche Dienste aus. Wir sind gespannt, wie Jesus es in der Pandemie weiterhin regelt.

Bitte betet doch dafür, dass wir alle unsere Berufung auf den unterschiedlichsten Feldern leben!

Katrin & Andreas mit Laura, Hanna und Jonathan wohnen ja in Leipzig. Andreas ist weiterhin als Althistoriker an der HSU in Hamburg tätig und Katrin setzt mit ihrem Lehrerberuf aus, bis Jonathan in eine Kita gehen kann.

Markus & Tina mit Mathea, David, Benjamin und Sophia sind gut unterwegs und dankbar für alles, womit Jesus sie beschenkt.

Thomas & Martina mit Aviva. Sie wurden an meinem Geburtstag mit ihrem ersten Kind, einem Mädchen, beschenkt.

Sarah & Daniel mit Joscha und Simeon leben seit einem Jahr in Wetzlar. Sarah hat ein Studium angefangen und Daniel arbeitet beim ERF.

So befehlen wir Euch alle dem Herrn Jesus an und verbleiben mit allerherzlichsten Grüßen aus dem Tal mit dem Wunsch eines unserer Enkel:

„Hallo Opa. Egal ob wir fahrad fahren fröhlich sind traurig sind spazieren gehen überfallen werden Jesus ist immer da!“ ☺

Danke, dass Ihr uns nicht vergesst!

Eure Rosi und



„Ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet“ (Offenbarung 3,8).

Vorläufiger Terminplan Helmut Blatt von Juni-Dezember 2020

Juni

04.+21.	Hartenrod	Bibelstunde + Gottesdienst
07.	Breidenbach	Gottesdienst 2x
10.-13.	Höxter (N)	Fahrrad-Freizeit Männer Hartenrod
14.	Niederlemp	Gottesdienst
21.	Hammermühle (NW)	Gottesdienst
28.	Ulfa	Gottesdienst
29.-04.07.	Elbingerode (ST)	Israel-Freizeit mit <i>Ruf zur Versöhnung</i> im Diak. Mutterhaus

Juli

13.-19.	Allgäuweite	Kurprediger
23.+26.	Hartenrod	Bibelstunde + Gottesdienst 2x

August

16.	Ulfa	Gottesdienst
16.	Bischoffen	Gottesdienst
18.-20.	Frankenberg	Vorträge zu Israels Heilsgeschichte, den Staat heute und seine Rolle in der Endzeit
23.	Cölbe	Gottesdienst
23.+27.	Hartenrod	Gottesdienst + Bibelstunde
29.-05.09.	Oberstdorf (B)	Freizeit

September

01.-05.	Oberstdorf (B)	Freizeit
06.	Mornshausen	Evangelistischer Vortrag
10.+19.-20.	Hartenrod	Bibelstunde, Klausur, Gottesdienst
13.	Heuchelheim	Gottesdienst
13.	Altenvers	Evangelistischer Abend
21.-25.	Lemförde	Bibelstudententage -freizeit
27.-30.	Tringenstein	Bibeltage

Oktober

08.-11.	Idstein, FeG	Bibeltage + Gottesdienst
11.	Hartenrod	Gottesdienst
18.	Marburg-Süd	Gottesdienst
18.	Wohra	Gottesdienst
10.	Ulfa	Gottesdienst
24.-29.	Augsburg, LKG (B)	Bibeltage

November

08.	Herzhausen	Evangelistischer Vortrag
12.+29.	Hartenrod	Bibelstunde + Gottesdienst
15.	Mornshausen, Chrischona	Gottesdienst
15.	Ulfa	Gottesdienst
18.	Niederlemp	Gottesdienst

Dezember

06.	Frankfurt, MG	Gottesdienst
06.	Ulfa	Gottesdienst
07.-10.	Willingen	KEB Seminar
20.	Friedrichshausen	Gottesdienst
25.+31.	Hartenrod	Gottesdienste

- Überprüft bitte Eure Termine! B = Bayern, ST = Sachsen-Anhalt, N = Niedersachsen - Alle übrigen Termine in Hessen oder Ausland

- [Vorankündigung: 25.04. - 04.05. 2021 Israel Studien- und Erlebnisreise](#)

Ganz herzliche Einladung zu Freizeiten in 2020 mit dem Thema (in den meisten Freizeiten):

Wie wir an Gott heil werden - Gott und unsere Gottesbilder

29.06.-03.07.	Elbingerode , Internationale Israel-Konferenz (insges.: 29.06.-05.07. Bibelarbeiten: Buch Daniel)
13.-19.07.	Allgäuweite , Gästehaus, 08376-92000,
29.08.-05.09.	Oberstdorf , Gästehaus Krebs, Am Faltenbach 28, 87561 Oberstdorf, 05443/208277
21.-25.09.	Lemförde , Gästehaus Vandsburg, 49448 Lemförde, 05443/208277, Studienwoche

Wer keinen Rundbrief mehr oder ihn per E-Mail von uns haben möchte, gebe uns doch bitte eine kurze Info. Bitte um Löschung von persönlichen Daten wie Mailadressen geschieht sofort nach DSGVO.